Perspektive neuStart



Liebe/r {{ contact.VORNAME }},

wie können ukrainische Geflüchtete ihre beruflichen Erfahrungen einbringen, eigene Unternehmen aufbauen und neue Perspektiven entwickeln? Diese Frage hat uns im Projekt **BUDUY RAZOM** begleitet – und stand auch bei unserer **Abschlussveranstaltung am 18. September in Berlin** im Mittelpunkt. Unter dem Motto **„Ukrainische Fachkräfte: Potenziale erkennen, Integration stärken"** haben wir auf 18 Monate Projektarbeit zurückgeblickt. Dabei ging es nicht nur um entstandene Angebote und erreichte Zahlen, sondern auch um Erfahrungen aus der Praxis und die Frage, was wir für die zukünftige Unterstützung ukrainischer Geflüchteter mitnehmen.

Viel Freude beim Lesen!

Dein Team von Perspektive neuStart e.V.

📊 Was in 18 Monaten entstanden ist

In den vergangenen 18 Monaten hat BUDUY RAZOM ein vielfältiges Unterstützungsangebot geschaffen, das **technische Lösungen mit persönlicher Begleitung verbindet**. Im Mittelpunkt steht eine **digitale Lernplattform** **mit angeschlossener Community**, die neben aufgezeichneten Seminaren und hilfreichen Materialien auch Raum für Austausch und Vernetzung bietet. Ergänzt wird dieses Angebot durch **Coachings und Trainings** rund um Arbeitsmarktintegration und Selbständigkeit sowie durch **psychosoziale Unterstützung**, die auf die individuellen Lebenssituationen der Teilnehmenden eingeht.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Projekts ist die **mehrsprachige KI-Anwendung** **für Gründende**, für deren fachliche Konzeption, inhaltliche Ausgestaltung und Qualitätssicherung wir als Perspektive neuStart e.V. verantwortlich waren. Sie erleichtert den Zugang zu

verständlichen Informationen rund um die Selbständigkeit und ergänzt damit die persönliche Gründungsberatung.

In den vergangenen 18 Monaten konnte BUDUY RAZOM einiges beweg en. Ein Blick auf die Projektzahlen macht das deutlich:

- **459 registrierte Nutzer:innen** auf der digitalen Plattform.
- **280 Menschen**, die zu Wohnen, Sozialleistungen und Integration beraten wurden, sowie **161 Menschen**, die psychologisch betreut wurden.
- **257 aktive Peer-to-Peer-Teilnehmende** in wöchentlichen virtuellen Räumen sowie mehr als **40 individuelle Coachings**.

💡 Gute Unterstützung beginnt bei den individuellen Bedürfnissen

Ein zentraler Gedanke aus den Fachbeiträgen war: **Arbeitsmarktintegration ist mehr als Arbeitsvermittlung.** Eine schnelle Arbeitsaufnahme allein bedeutet noch nicht, dass Menschen ihre Qualifikationen und Erfahrungen tatsächlich einsetzen können. Sprachförderung, die Anerkennung von Abschlüssen, passende Weiterbildung und eine verlässliche Begleitung müssen deshalb zusammengedacht werden.

Die Beiträge zur psychosozialen Begleitung ergänzten diese Perspektive. Sie machten deutlich, warum neben beruflichen Kompetenzen auch persönliche Stabilität und soziale Rahmenbedingungen in den Blick gehören. Die daraus formulierte Empfehlung war, an vorhandenen Fähigkeiten und Erfahrungen anzusetzen – und Unterstützung nicht mit der Aufnahme einer Beschäftigung enden zu lassen.

Auch die **Selbständigkeit als beruflicher Weg** stand im Fokus. Dr. Ralf Sänger beleuchtete unterschiedliche Ausgangslagen ukrainischer Gründer:innen und Herausforderungen wie fehlende Netzwerke, Sprachbarrieren und Schwierigkeiten beim Zugang zu Finanzierung. Darüber hinaus wurde das **Self-Assessment** vorgestellt, das wir im Rahmen von BUDUY RAZOM entwickelt haben. Das Instrument hilft dabei, Kompetenzen, Ressourcen und individuelle Unterstützungsbedarfe von Gründungsinteressierten systematisch zu erfassen und bildet damit eine wichtige Grundlage für eine bedarfsgerechte und zielgerichtete Gründungsberatung.

🤝 Erfahrungen teilen und neue Perspektiven entwickeln

Neben den Fachbeiträgen boten eine **Podiumsdiskussion und ein World Café** Gelegenheit, die Themen gemeinsam weiterzudenken. An den Themeninseln ging es unter anderem um Gründung und Selbständigkeit, KI und Digitalisierung, Arbeitsmarktintegration sowie Orientierung, Stabilität und Teilhabe. Auch die Perspektive der Community und die Frage nach der langfristigen Weiterführung erfolgreicher Ansätze hatten ihren Platz.

Der europäische Blick ergänzte den Austausch: Die vorgestellten Impulse aus Deutschland, Litauen und Estland griffen auf, wie individuelle Unterstützung, lokale Netzwerke und eine engere Zusammenarbeit verschiedener Akteure ineinandergreifen können.

➡️ SOON Was wir mitnehmen

Für uns bleibt die Aufgabe, Potenziale nicht nur sichtbar zu machen, sondern Wege zu eröffnen, auf denen Menschen sie auch einbringen können. Die Erfahrungen aus BUDUY RAZOM möchten wir dafür mitnehmen und weitertragen – in die Beratung, in unsere Netzwerke und in die Diskussion darüber, wie Unterstützung langfristig gestaltet werden kann.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die BUDUY RAZOM mit ihren Erfahrungen, Ideen und ihrem Engagement begleitet haben! Wir freuen uns darauf, im Austausch zu bleiben und gemeinsam weiterzudenken.

БУДУЙ РАЗОМ!

Social Innovation Initiative
Funded by the European Union
Coordinator
SOCIAL IMPACT
Beneficiaries
Diakonie Schleswig-Holstein
Perspektive neuStart
stadt.mission.mensch
Associated partner
KÜSK

❤️ Gemeinsam mehr bewegen.

Du findest unsere Arbeit wichtig? Dann werde Mitglied bei Perspektive neuStart e.V. und unterstütze Menschen dabei, neue Perspektiven zu entwickeln und den Weg in die Selbstständigkeit zu gehen.
Klicke einfach auf den Banner „Jetzt Mitglied werden!“ – wir freuen uns auf dich!

Perspektive neuStart | Jetzt Mitglied werden!



Perspektive neuStart e.V.
Heilbronner Straße 20, 10779, Berlin
www.perspektive-neustart.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

Abbestellen

Versendet mit Brevo